

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde
St. Michaelisdonn am 12. November 2018 um 19:30 Uhr
im Sitzungssaal des Amtsgebäudes in St. Michaelisdonn, Am Rathaus 8

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Andreas Augstein
Bürgerliches Mitglied	Karen Tomkowitz-Ahrens
Stellv. Ausschussmitglied	Holger Jürgens in Vertretung für bürgerliches Mitglied Gero Neumann
Stellv. bürgerliches Mitglied	Marlies Zabrocki in Vertretung für Ausschussmitglied Reinhard Rohde
Ausschussmitglied	Joachim Rohde
Ausschussmitglied	Michael Siebert
Stellv. Ausschussmitglied	Ellen Wiebers in Vertretung für bürgerliches Mitglied Frank Stuhr

Außerdem sind anwesend:

Bürgermeister	Volker Nielsen
Gemeindevertreter	Rolf Huhn
Gemeindevertreterin	Claudia Jürgens
Gemeindevertreter	Heiko Kreuzfeldt
Gemeindevertreterin	Inge Schnepel
Gemeindevertreter	Manfred Stührk
Gemeindevertreter	Bernd Wasmund
Gemeindevertreterin	Karin Wiese

Von der Amtsverwaltung: Daniela Hanßen als Protokollführerin

Entschuldigt fehlt:

Bürgerliches Mitglied	Gero Neumann
Ausschussmitglied	Reinhard Rohde
Bürgerliches Mitglied	Frank Stuhr

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
3. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 23.10.2017
4. Bekanntgabe von im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüssen
5. Abschlussbericht Sirenenanlage
6. Haushalt;
 - 6.1 Anmeldungen 2019
 - 6.2 Mehrjahresplanung Feuerwehr 2020-2022
7. Sachstandsbericht Regenrückhaltebecken Klaus-Groth-Straße
8. Gebührenbedarfsberechnung Kanalisationseinrichtung 2019
9. Mitteilungen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich behandelt
10. Grundstücksangelegenheiten

Der Ausschussvorsitzende Andreas Augstein eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung ist frist- und formgerecht ergangen. Einstimmig wird die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 8 Gebührenbedarfsberechnung Kanalisationseinrichtung 2019 erweitert. Die Dringlichkeit dieser Angelegenheit wird mit den anstehenden Haushaltsberatungen begründet. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Ansonsten werden gegen die Tagesordnung keine Einwände erhoben. Auf Antrag des Vorsitzenden wird ohne Beratung in öffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkt 10 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls und die berechtigten Interessen einzelner dieses verlangen. Ansonsten ist die Sitzung öffentlich.

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Andreas Augstein verpflichtet das stellvertretene bürgerliche Ausschussmitglied Marlies Zabrocki zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und gewissenhafte und unparteiische Tätigkeit während ihres Mandates. Ebenso wurde auch die Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht über vertrauliche Angelegenheiten gegenüber jedermann hingewiesen. Die Verpflichtung wurde durch Handschlag bekräftigt und angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 23.10.2017

Es wird mitgeteilt, dass die Anwesenheit der Gemeindevertreter Rolf von Rhein und Holger Jürgens nicht protokolliert wurde, obwohl diese Gemeinvertreter anwesend waren. Das Protokoll vom 23.10.2017 wird diesbezüglich hiermit ergänzt. Anderweitige Bedenken gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Bekanntgabe von im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüssen

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefasst.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Abschlussbericht Sirenenanlage

Bürgermeister Volker Nielsen erläutert, dass die Anlage und Schalttechnik installiert und abgenommen wurde. Die Anlage funktioniert und ist in Betrieb.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Haushalt:

6.1 Anmeldungen 2019

Ausschussvorsitzender Andreas Augstein erläutert die von der Wehrführung eingereichten Mittelanmeldungen für das Jahr 2019. Die Übersicht der Mittelanmeldungen ist jedem Ausschussmitglied mit der Sitzungseinladung zugesandt worden.

Das Konto 5262000 (Aus- und Fortbildung, Umschulung) wird vom bürgerlichen Mitglied Karen Tomkowitz-Ahrens hinterfragt, da ein Ansatz von 3.000,00 € eingetragen ist. Diese Position ist mit einem Zusatz versehen, dass zusätzlich 1.000,00 € für den Brandübungscontainer bereitgestellt werden sollen. Dies ergibt dann einen Ansatz von insgesamt 4.000,00 €, der in der Tabelle nicht korrigiert wurde. Die Protokollführerin teilt hierzu mit, dass der Wehrführer auf Nachfrage mitgeteilt hat, dass für das Konto 5262000 insgesamt 4.000,00 € angemeldet werden.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass in den Erläuterungen zum Haushaltsvorschlag 2019 der Feuerwehr versehentlich unter Konto 5262000 Erläuterungen zu Führerscheinkosten erteilt werden. Das richtige Konto hierfür ist 5262001. Ausschussmitglied Joachim Rohde hinterfragt, warum Mittel in Höhe von 1.000,00 € für die Ausbildung im Brandübungscontainer bereitgestellt werden sollen, wenn auch ein Übungsgelände zur Nutzung zur Verfügung steht. Außerdem wird hinterfragt, warum ein tragbarer Monitor für fast 6.000,00 € angeschafft werden soll, da auch kostengünstigere Modelle auf dem Markt vorhanden sind. Diese Angelegenheiten konnten nicht abschließend geklärt werden. Es wurde sich einvernehmlich darauf verständigt, den Wehrführer um eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgetretenen Fragen zu bitten, damit für die Sitzung des Finanzausschusses am 20.11.2018 die offenen Fragen geklärt sind.

6.2 Mehrjahresplanung Feuerwehr 2020-2022

Ausschussvorsitzender Andreas Augstein erläutert die Aufstellung der Mehrjahresplanung 2020 bis 2022 der Freiwilligen Feuerwehr, die allen Ausschussmitgliedern mit der Sitzungseinladung zugegangen ist. Weitere Anmerkungen erfolgen nicht.

Zu den Tagesordnungspunkten 6.1 und 6.2 wird einstimmig, unter Berücksichtigung der Klärung der Anmerkungen zu Tagesordnungspunkt 6.1, beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die von der Wehrführung angemeldeten Mittel einzuplanen.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Sachstandsbericht Regenrückhaltebecken Klaus-Groth-Straße

Bürgermeister Volker Nielsen berichtet von der Gesellschafterversammlung der ASMG. Dort wurde auf Empfehlung von Fachfirmen beschlossen, dass das Regenrückhaltebecken an der Klaus-Groth-Straße entschlammt werden soll, da das Speichervolumen um ca. 50 % reduziert ist. Aktuell werden die Kosten für verschiedene Varianten einer Entschlammung errechnet. Nach Schätzungen wird die teuerste Variante Kosten in Höhe von maximal ca. 300.000,00 € verursachen, die Gemeinde hätte hierfür einen Eigenanteil von ca. 167.000,00 € zu tragen. Die Entschlammung soll voraussichtlich Ende des Jahres 2019 bzw. Anfang des Jahres 2020 durchgeführt werden. Über die Angelegenheit wird diskutiert. Es wird vorgeschlagen, eine Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt einzustellen. Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000,00 € wird als realistisch angesehen.

Es wird einstimmig beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000,00 € bereitzustellen.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Gebührenbedarfsberechnung Kanalisationseinrichtung 2019

Bürgermeister Volker Nielsen erläutert die von der Verwaltung erstellte Nachkalkulation für die zentrale Kanalisationseinrichtung St. Michaelisdonn 2017 sowie die Gebührenbedarfsberechnung für die zentrale Kanalisationseinrichtung St. Michaelisdonn für 2019. Die Nachkalkulation 2017 sowie die Gebührenbedarfsberechnung 2019 sind dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Einvernehmlich soll die Zusatzgebühr aus Gründen der Gebührenkontinuität unverändert auf 2,76 € festgesetzt bleiben, um eine Rücklage künftiger Investitionen zu bilden.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Gebührenbedarfsberechnung für die zentrale Kanalisationseinrichtung St. Michaelisdonn für 2019 zu beschließen.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Mitteilungen

Es wird mitgeteilt, dass die SVG Südwestholstein ÖPNV-Verwaltungsgemeinschaft die Verlegung der Bushaltestelle im Bereich Hindorf mit Schreiben vom 26.07.2018 abgelehnt hat. Das Schreiben ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen.

Außerdem wird mitgeteilt, dass Einzelheiten zur Einwohnerfragestunde in der Geschäftsordnung der Gemeinde St. Michaelisdonn geregelt sind. Danach wird die Einwohnerfragestunde zu Beginn einer Sitzung abgehalten. Die Protokollführerin teilt hierzu mit, dass die Geschäftsordnung geändert werden müsste, wenn die Einwohnerfragestunde ausschließlich zu einem anderem Zeitpunkt der Sitzung (z. B. am Ende) abgehalten werden soll. Durch die Verwaltung wird angestrebt, die Geschäftsordnungen auf Aktualität zu überprüfen, nachdem die Hauptsatzungen auf Aktualität überprüft wurden. In diesem Zuge könnte man den Zeitpunkt der Einwohnerfragestunde in einer Sitzung anders regeln, sofern hierfür Bedarf besteht. Auf Nachfrage wird durch die Protokollführerin mitgeteilt, dass aktuell keine Bedenken bestehen, wenn die Einwohnerfragestunde sowohl zu Beginn als auch zum Ende einer Sitzung abgehalten wird. Wichtig hierbei ist, dass die Einwohnerfragestunde auf jeden Fall zu Beginn einer Sitzung abgehalten werden muss, solange dies in der Geschäftsordnung so geregelt ist.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird entsprechend der Beschlussfassung unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Grundstücksangelegenheiten

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit der Sitzung wieder hergestellt.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin